

Herr Bürgermeister  
Carsten Hövekamp  
Rathaus  
48249 Dülmen

Herr Ausschussvorsitzender  
des Ausschusses für Umwelt-, Natur-  
und Klimaschutz  
Tim Schreiber

CDU-Fraktion Dülmen  
Vorsitzender: Wilhelm Wessels

Sebastian-Bach-Str. 68  
48249 Dülmen

☎ 02594 82628

[willi.wessels@unitybox.de](mailto:willi.wessels@unitybox.de)  
[www.cdu-duelmen.de](http://www.cdu-duelmen.de)

**Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN**  
**Florian Kübber**  
Fraktionssprecher  
[www.florian-kuebber.de](http://www.florian-kuebber.de)  
[fkuebber@gmx.de](mailto:fkuebber@gmx.de)  
0178-7858902  
02594-7890272

23. 10. 2023

### **Antrag – Mittelbeantragung zur kommunalen Wärmeplanung aus der Kommunalrichtlinie**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hövekamp, sehr geehrter Herr Schreiber.

zur dringend notwendigen und weiteren Forcierung der Wärmeplanung in Dülmen stellen wir folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt-, Natur und Klimaschutz und in der Stadtverordnetenversammlung:

#### **Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung beantragt fristgerecht bis Ende 2023 Mittel zur kommunalen Wärmeplanung aus der Kommunalrichtlinie bei ZUG.

#### **Begründung:**

Mit dem Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2022 zur energetischen Stadtsanierung und Nahwärme-konzeptentwicklung sowie dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.08.2022 zum kommunalen Wärmekonzept hat sich die Stadt Dülmen – auch im Lichte der beschlossenen Klimaneutralität bis spätestens 2035 – bereits frühzeitig auf den Weg gemacht, den Gebäudesektor strukturiert klimaneutral zu machen.

Mit Blick auf die zwischenzeitlichen gesetzgeberischen Entwicklungen und unter Berücksichtigung des erklärten Willens der Bundes- wie Landesregierung, die kommunale Wärmeplanung voraussichtlich bereits ab Januar 2024 zur Pflichtaufgabe für Kommunen zu machen, ist es jetzt für die Stadt Dülmen sinnvoll, noch bis Ende des Jahres über den Projektträger ZUG Fördermittel aus der Kommunalrichtlinie mit einem Eigenanteil von 10% zu beantragen.

Damit können die aktuell bis Jahresende noch hohen Förderquoten für diese zukünftige Pflichtaufgabe gesichert und kommende Haushalte entsprechend entlastet werden. Zudem sollen durch die parallele Entwicklung mit den Quartierskonzepten eine konsistente Wärmeplanung auf einer einheitlichen Datenbasis erreicht, sowie Bearbeitungssynergien genutzt werden. Dies kann durch eine Koordinierung und Abstimmung der wärmeversorgungsspezifischen Schnittmengen durch den mit der Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung beauftragten Dienstleister erreicht werden.

Mit den besten Grüßen

gez.

Willi Wessels  
Fraktionsvorsitzender CDU

gez.

Florian Küber  
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen